# Dantiacrz Zeituma.

Bie Bangiger Beitung" erscheint täglich 2 Wal mit Ausnahme von Countag Abend und Montag früh. — Bestellungen werden in der Typedition Keiterhagergasse Av. 4 und von die Ausstandes angenommen. — Preis pro O artal 4,50 dk., durch die Post bezogen 5 & — Juserate kosten stür die Beittzeile ober beren Raum 20 J. — Die "Danziger Beitung" vermittelt Insertionsaufträge an alle answärtigen Beitungen zu Originalpreisen. № 10831.

Celegramme der Jangiger Jeitung.

Berlin, 28. Februar. Reichstag. Inter-pellation des Abg. Winterer, betreffend das Berbot der herausgabe eines projectirten politifd-tirchlichen Wochenblattes in Strafburg durch den Oberpräsidenten. Abg. Winterer begründet die Interpellation. Der Unterstaatssecretar Derkog erklärt, der Fall sei zur Kenntniß der Regierung gelangt. Nach der Ausicht der Regierung laufe die Berfügung des Oberpräsidenten den bestehenden Gesehen nicht zuwider. Diese geben dem Oberpräsidenten die Besugniß, in Fällen, die ihm gefahrdrohend erscheinen, Blätter zu verbieten; es könne nur fraglich sein, ob die Regierung das Recht habe, eine Zeitung noch vor ihrem Er-icheinen zu verbieten. Die Regierung meine, sie habe dies Necht, sobald sie im Borans von ber Absicht der Zeitung überzeugt sei. Absidt der Zeitung überzeugt fei. Interpellant felbst habe an den Oberpräfidenten die Frage gerichtet, ob er die Zeitung gu berbieten gedente und ben 2Bunich geangert, dies möglichst bald zu ersahren, damit nicht un-nöthige Borbereitungen getrossen würden. Es sei also von ihm die Möglichkeit eines Berbotes voransgesetzt. Uedrigens gedenke der Reichs-kanzler keine Schritte zu thun, um das Versahren bes Oberpräfidenten zu reprobiren. Auf Antrag des Abg. v. Schorlemer-Alft erfolgt eine Befprechung der Interpellation. Bei derselben
erklärte Bundes-Commissar Herhog, die Regierung wärde gern das dentsche Pressesetz in Glfaß-Lothringen einführen, tonne dies aber nicht, ohne in Elfaß-Lothringen einer ungleich bedenklicheren Agitation der ultramontanen Breffe Borschub zu leisten. Auf die Inter-pellation des Abgeordneten Ensoldt erklärt der Reichskanzleramts - Präsident Hosmann, der Geseintwurf über die Unterstützung der Familien der zum Dienste einberufenen Reservisten und Laudwehrmänner sei ausgearbeitet und werde bem Reichstag in naher Bufunft zugehen, ob noch im Laufe Diefer Seffion, fei ungewiß. Bezüglich der Regelung der Communalverhältniffe ber Militärpersonen seien die entgegenstehenden Schwierigkeiten noch nicht gehoben; die Regierung beabsichtige nicht eher eine Borlage einzubringen, bis die Berhältnisse sich geändert hätten.

Die beutsche Wollen-Industrie ift im fieten Rudgange begriffen, bie freihandlerifche Sanbelspolitik hat sie schwer geschäbigt!" so und ähnlich lauten die Tiraben unserer Schutzöllner. Wer wird leugnen wollen, daß diese Industrie, wie die meisten anderen bei uns und überall sich gegenmartig im Allgemeinen in nicht gunftiger Lage befindet, daß bie Bewinne fich verringeri haben, in einzelnen Zweigen vielleicht fogar Ginfdrantungen einzelnen Zweigen vielleicht jogar Einschrantungen eingetreten sind. Es muß jedoch mit Genugthuung constatirt werben, daß im Großen und Ganzen die beutsche Wollindustrie nicht zurückgegangen ist, daß vielmehr eine regelmäßige Bergrößerung berzeizben stattgesunden hat. Dieselbe tritt besonders auf seit dem Beginn des vorigen Jahrzehnts, also seit der Beit, wo die freihändlerische Handelspolitik "ihre verheerenden Wirkungen außüht". Wenn iraend eine Industrie zu Gunken der Wenn irgend eine Industrie zu Gunften der veutschen Handelspolitik zeugen kann, so ift es diese. Und dabei war sie in eben dieser Zeit ungünstigen

#### ¥ Das Leben bes Pringen Albert\*).

IV In der inneren englischen Politik bereitete im Lande war, welcher sich unterdessen eine Kriss vor. Mit dem Einstreten des strengeren Winters hatte sich die allges treten des strengeren Winters hatte sich die allges meine Ausmersamkeit auf bieienigen Mobreselle aus seinem Amte au ner ihre Nordelle aus seinen Amte a meine Aufmersamteit auf Diejenigen Magregeln gerichtet, welche getroffen werben mußten, um ben Truppen ihren Aufenthalt im Felbe erträglich ju machen. Deffentliche und Brivatwohlthatiateit ftellten Belbmittel und Arbeitsfrafte reichlich gur Berfügung, bennoch brangen Gerüchte ber fcredlichen Entbehrungen nach England, beren Drude Die tapferen Belagerer von Sebastopol zu erliegen brobten. Richt allein, bag ber vorhin ermähnte Sturm bebeutenbe Borrathe vernichtet hatte, Die porhandenen fonnten aus Mangel an gangbaren Wegen und an Transportmitteln nicht nach Sebastopol gebracht werden und die Truppen litten
bort von Hunger und Kälte, während wenige
Meilen entsernt, in Balaclava, das Nöthige undemust lag Alle die liehel melde das Sehlen einer nust lag. Alle bie Uebel, welche bas Fehlen einer wohlburchbachten Organisation und ber Mangel an genialer Borficht bes Gubrers über ein Beer beraufbeichwören fonnen, murben bier über bie Engländer verhängt; es waren bie Folgen ver= jährter Digbrauche, unter benen fie litten, aber Die Preffe bemächtigte fich ber aus ber Rrim ein-gelaufenen Berichte jum Zwed eines wüthenden Angriffs auf die Regierung und auf Lord Raglan. Mochte biefer wie jene ju ben herrschenben Dig. ftanben burch Rurgfichtigfeit und Rachläffigfeit beigetragen haben, die Wurzel bes in biefem Augenblid für die englische Ration lebensgefährlichen lebels lag nicht in ber mangelhaften Sandhabung ber bestehenden Institutionen, sondern vielmehr darin, daß, wie Brinz Albert sagte, England überhaupt kein Heer, sondern vielmehr nur eine gewisell Anzahl Bataillone Insanterie, Bataillone Infanterie, Cavallerie und Artillerie befag, aller ber wichtigften Erforberniffe einer brauchbaren

\*) The life of his reyal highness the Prince Consort by Theodore Martin, Vol. III.

Fabrikation in erster Linie und beherrschte die fremden Märkte. Sein bedeutender Export darin nach Amerika ist ihm wesentlich geschmälert worden. Es galt sich anderen begehrteren Artikeln zuzu-wenden und die deutsche Intelligenz hat es ver-ftanden, die erlittene Einbuße auszufüllen.

fanden, die erittene Sinduge auszafunen. Der Maßstab für den Umfang einer Industrie ist der Berbrauch an Rohmaterial. Wir entnehmen dem "Deutschen Wollengewerbe", einem von frei-händlerischen Belleitäten vollständig freien Blatte, händlerischen Belleitäten vollständig freien Blatte. bie nachstehende Tabelle, welche bie beutiche Bollproduction, die Einfuhr von roher Bolle, Die Bollausfuhr, fowie ben Wollverbrauch in Deutsch-

lant	pon 1834-	-1877 angi	ebt.	17
	Deutsche	Wolleinf. b		Wollansf. b
	Wollproduct.	btsch. Zollge	b. Bujammen	dtich. Zollgeb
	Ctr.	Cir.	Ctr.	Ctr.
1834		90 373	520 273	132 621
1837	020000	116 030	626 330	117 484
1840	000 000	164 021	719 521	149 260
1843	002 000	150 254	702 154	132 982
1846		149 677	710 677	137 903
1849	007 000	144 095	698 095	111 581
1852		169 472	751 272	121 513
1855	4,70,000	358 250	901 850	87 839
1858		289 202	847 302	115 948
1861		393 162	1 025 362	95 497
1864	691700	491 248	1 182 948	154 794
1867	706 100	888 035	1 594 135	240 874
1870	662 500	1 048 362	1710862	420 761
1873	625 000	1 110 034	1 735 034	249 455
1876	625 000	1 360 110	1 985 110	414 259
1877	625 000	1 427 323	2 052 323	463 831
	Der W	Bollverbrand	in Deutschla	

Hieraus ift ersichtlich, daß ber Wollverbrauch in Deutschland in conftantem Steigen begriffen ift, und bag biefe Steigerung fich fogar bis in bas

lette Jahr fortsett.
Bei dieser Lage ber Berhältnisse schutzsöllnerische Taris-Veränderungen und in dem Maße,
wie es der Entwurf des Central = Verbandes beutscher Industrieller vorschlägt, zu verlangen, muß die schärffte Kritik herausfordern.

#### Deutschland.

A Berlin, 27. Febr. Der Abg. Dr. Rapp hat einen von gahlreichen Mitgliedern ber national-

Armee aber entbehrte. Es ift bas Berbienft bes mit ber Unmöglichkeit rangen, alle ju Sause und Bringen Albert, bag er ber erste und einzige Mann auf bem Rriegsschauplat bestehenden Schwierigkeiten um bie Folgen momentan begangener Fehler von der verderblichen Wirkung des ganzen Systems zu unterscheiden und um nicht bloße Palliative anzuordnen, sondern eine durchgreisende Erneuerung vorzuschlagen. Obgleich er selbst gerade zu jener Zeit körperlich schwer litt, verfaßte er mit der ihm eigenen Gründlichkeit und Gebiegenheit einen Blan für die Reorganifation bes englifden Beeres, ben er am 14. Januar (1855) Lord Aberbeen mit ber Aufforderung überfandte, ihn unter fammteines Fachmannes Werth haben, benn wie vermöchte ber Laie zu ermessen, ob die barin vorgesichlagenen Magregeln für die Organisation und Bermaltung ber Armee ausführbar und zwed mäßig sind. Nach ber Aussage bes jegigen hauptes bes Generalstabs ift es seit jenen Tagen bas Biel aller militarifden Reform in England ben Kopf treffen und ein neues Zeugniß für die Befähigung des Prinzen und für sein auf allen Gebieten sicheres und gesundes Urtheil ablegen. Aus den Briefen des Prinzen an König Leopold erfieht man, baß bie Reform ber militarischen Bermaltung ihm gerabezu Bergensface mar; und wie follte er eben in biefer Frage vertannt werben!

Einfluffen ausgesett, wie wohl keine andere liberalen Partei unterflütten Gesehentwurf betr. bin schon mit seinen Leiftungen zu den Koften bes Der bedeutenoste Zweig der deutschen Bollindustrie, Die Beförderung von Auswanderern nach Reichsheeres manchen anderen Bundesflaaten Der bedeutenoste Zweig der deutschen Wollindustrie, die Fabrikation glatter Tuche, hat durch die Berganderung von Auswanderern nach außervenkleidern vernachkläsigt und sich gemusterten Tuchkossender, einen empfindlichen Schlag erlitten. In glatten Tuchen stand Deutschlands Agenten, ferner die Beförderung der Auswanderer nach überseisschen Ländern regelt und StrasbeKabrikation in erster Lüchen stand Deutschlands nach überseeischen Ländern regelt und Strafbeftimmungen gegen Zuwiderhandlungen enthalt. Der Gesegentwurf ift von eingehenden Motiven begleitet und wird ichon in ben nächften Tagen im Reichstage zur Vertheilung gelangen. Die An-nahme des Antrages ift gesichert, da die gesetliche Regelung des Auswanderwesens einem allgemein Regelung des Auswanderwesens einem allgemein gesühlten Bedürfniß entspricht und auch von der Regierung bereits seit längerer Zeit beabsichtigt wird. Jedenfalls wird die letztere aus den bez. Berhandlungen Material für die Ausführung ihrer eigenen Absichten gewinnen. — Bon Seiten der Regierung von Mecklendurg-Strelit ist folgenster Austral der Antrag an den Bundesrath gelangt: "Nachdem Die allgemeine Kafernirung bes Reichsheeres mittelft jährlicher vom Reich zu contrabirender Unleihen in Aussicht genommen, auch die Erstattung ber von mehreren Bundesstaaten feit 1867 gu Rasernementsbauten gemachten Auswendungen vom Bundesrath genehmigt ift, sieht die großherzogliche Regierung sich veranlaßt, auf die Prägravation des Großherzogthums Medlenburg-Strelit hinzuweisen, welche in einer Heranziehung beffelben bei Aufbringung der zu jenen Zweden erforderlichen außerordentlichen Reichsmittel liegen würde. Medlenburg-Strelit befaß z. Z. feines Eintritts in den Norddeutschen Bund ein vollständiges und auch für die erhöhte Prafengftarte feines Contin-gents (1 Infanterie-Bataillon, 1 Batterie) von 987 Mann genügendes Kafernement, welches mit einem Koftenaufwande von über 600 000 Mt. hergeftellt und Anfang 1866 noch mit einer aus ben Mitteln bes Militar-Ctats bis bahin nicht abgetragenen Schuld von 550 000 Mt. belastet war. Im Mai 1866 wurde die Tilgung dieser Schuld in der Boraussetzung, daß Ansprüche zu Kasernirungszwecken an die Großherzoglichen Kasen fortan nicht mehr murben herantreten fonnen, landesherrlicherfeits angeordnet. In Folge beffen hat ein entsprechenber Aufwand für Beschaffung von Quartieren für ben feither bedeutend erhöhten Brafengstand bes Sontingents nicht gemacht zu werden brauchen, vielmehr ist durch jene früheren, freiwilligen Leistungen aus landesherrlichen Mitteln dem Nordsbeutschen Bunde resp. dem deutschen Reich ein biesem ersparten Auswande gleichkommender Gewinn jugeführt worden. Wenn nun Medlenburg-Strelit, für beffen Contingent nach pag. 70 ber Motive jum Entwurf eines Gefetes, betreffend bie Aufnahme einer Unleibe gur Durchführung ber allgemeinen Rafernirung bes Reichsheeres, eine Berwendung aus ben aufzubringenden Mitteln wegen Ausreichlichkeit ber bieffeitigen Raferne-mentseinrichtungen überall nicht in Aussicht zu nehmen war, gleichwohl ohne Rücksicht auf bie aus eigenen Kassen erfolgte Gerstellung ber letteren zur Beschaffung jener ausschließlich anderen Bundessstaaten zu gute kommenden Mittel herangezogen werden follte, fo wurde dies mit dem Grundfage thunlichft gerechter und gleichmäßiger Bertheilung ber Laften offenbar um fo weniger vereinbar fein, als Medlenburg-Strelit, wie oben bargelegt, ohne-

Bergog von Newcaftle aus feinem Amte gu ver= worten ber Opposition und inmitten bes panischen treiben, bas Cabinet gesprengt hatte; Lord Aber-Schredens, welcher fich von haus zu haus und been's gebuldig fluger Bermittlung mar es gebis in ben Balaft hinein verbreitete, genügende lungen, ben Bruch hinauszuschieben. Dag berselbe Besonnenheit und Rlarheit bes Urtheils bewahrte, nur verschoben, nicht vermieben werden konnte, zeigten bie Borgange bei ber am 23. Januar nach vierwöchentlichen Ferien erfolgten Wiedereröffnung bes Parlamentes. "Jebe Unterhaltung in jeber Straße, die Leitartifel jeder Zeitung mußten jeben Meniden überzeugt haben", fagte Lord Balmerfton, "baß wir vom Barlament einen Antrag auf Ginetzung einer Untersuchungscommission zu erwarten hatten." Unter mehreren in ber erften Parlamentsfigung geftellten berartigen Antragen mar ber bem Minifterium am meiften gefährliche von Mr. Roebud lichen Cabinets-Mitgliedern curfiren ju laffen. ausgegangen und forderte die Bilbung einer Com-Ueber die Berdienste bieser militärischen Dents mission, "welche ben Zustand unseres heeres vor schrift fann, wie Martin fagt, nur das Urtheil Sebastopol und die Wirksamfeit berjenigen Regierungs Departements, beren Pflicht es gewesen ift, bie Beburfniffe bieses Beeres zu befriedigen, einer Untersuchung unterwirft." Unverrüdbar gefchloffenes Borgeben bes gefammten Minifteriums mare einem folden Angriff gegenüber wohl von pflichtgemäßer Rudficht auf die Ghre ber besonders betroffenen Amtsgenoffen geboten gemefen. Wie überrafchenb schläge zu verwirklichen, welche in Bezug auf die nach jener ersten Parlamentsstäung plöglich eingebern Kopf treffen und ein neues den Ragel auf reichte Entlassungageluch bes fich aus die eingeben Kopf treffen und ein neues den Ragel auf reichte Entlassungageluch bes fich aus die eingereichte Entlassungsgefuch, bas sich auf bie Begrun-bung füttet, "er fabe tein Mittel, Mr. Roebuc's Antrag zu unterbruden!" Wenn bie Möglichkeit, bie Unnahme biefes Untrages gu verhindern, überhaupt vorhanden war, so mußte bieselbe burch Lord Ruffell's Schritt vereitelt werben. Enthielt berfelbe boch bie indirecte Billigung aller gegen feine Collegen erhobenen Anklagen! Ihre Gegner feine Collegen erhobenen Antlagen!

gegenüber in Borfprung ift. Demgemäß wirb von Seiten der Großberzoglich Medlenburg-Strelipschen Regierung ber Untrag gestellt: Der Bunbesrath wolle beschließen, daß bem Großherzogthum Medlenburg-Strelis die auf dasselbe nach dem Berhält-nisse der Bevölkerung entfallende Quote der zur Durchstlihrung einer allgemeinen Kasernirung des Reichsheeres, fowie gur Befriedigung der aner-fannten refp. ber noch anzuerkennenben Erfaganfprüche einzelner Bunbesftaaten erforberlichen und aufzubringenden außerorbentlichen Mittel aus

Reichsmitteln zu erstatten fei."

\* Ueber beutschern seiner jet."

\* Ueber beutschernsseischungen schreibt man der "N.=8."
von der preußischen Oftseeküste im Anschluß
an die früher mitgetheilte Zuschrift: Alle directen
Berbandstarise der Eisenbahnen, d. h. alle
Tarise für Transporte, welche ohne Adressirung
an eine Amischenstation unmittelhar über mehrere an eine Zwischenstation unmittelbar über mehrere verschiedene Bahnen fortlaufen, haben ben Zwed, biefen birecten Bertehr billiger und bequemer gu machen als ben unterbrochenen Berfehr, bei welchem bas Frachtgut beim Uebergange von einer Bahn auf die andere einer Umfartirung unterliegt. Gehr natürlich. Den Gifenbahnen felbst verurfacht biefer birecte Berkehr weniger Arbeiten und Roften als der unterbrochene. Dazu tommt als noch ftarkeres Motiv, daß die Bahnverwaltungen oft nur vermöge dieser directen Berbandtarife fich gewiffe Transporte zu erhalten vermögen, welche fonft auf concurrirende Routen übergeben murben. Die Fracht= einheitsfäte ber directen Verbandstarife find baber fast immer etwas niedriger als die localen Einheits= sate ber Bahnen, welche ben Berband bilben. Die directe Fracht zwischen Berbandöstationen verschiebener Bahnen stellt sich billiger als die Summe ber Localfrachten der verschiedenen Bahnen, welche auf dem Transporte zwischen den Verbandsstationen zu passiren sind. Das Gegentheil wäre widersinnig, die offendare Umkehrung der natürlichen Berhaltniffe im Gifenbahn-Güterverkehr. Diefe natürliche Umkehrung begann in Folge ber Disparitäten zwischen Mark- und Rubelfrachten im beutschruffischen Berbandverkehre bereits einzutreten. Bei dem niedrigen Rubelcourfe stellte es sich als vortheilhafter heraus, Rohprodufte, die aus bem Innern Ruglands nach Deutschland geschicht werben ollten, nicht im birecten Berbandverfehr von ber ruffischen Verladungsstation unmittelbar nach ber beutschen Bestimmungsftation zu abreffiren - benn babei hatten fie fur die gange Route die theure Markfracht bezahlen muffen, sondern sie zunächst nach Dünaburg — bis dahin also zur billigen Rubelfracht — und erst von dort nach dem deutsch-russischen Verbandtarife an ihren deutschen Bestimmungsort beförbern zu laffen. Man wirbe fte zur Rubelfracht bis nach Wirballen an bie Grenze geschickt haben, wenn nicht die "grande société des chemins de fer russes," welcher die Strede Dunaburg-Birballen gebort, in ihrem Local-Tarife ungewöhnlich hobe, neuerbings noch erhöhte Ginheits-Sate anwendete. Für Die meiften russischen Bahnen öftlich von Dünaburg war in Folge ber Disparität zwischen Mark- und Rubels fracht der Directe Berbandverkehr mit Deutschland theurer geworben als der unterbrochene Berfehr, b. h. bas naturgemäße Berhältniß vollständig um-

ber Militärverwaltung fo fehlerhaft mar, wie er ihre Berbefferung gethan? Soffte er |ben Folgen einer Berwaltung, ber er felbst zugestimmt hatte, an ber er activ betheiligt gewesen war, baburch zu entgeben, bag er feine gur Berantwortung gezogenen Collegen im Stiche ließ und burch biefe That das Cabinet auflöste, in einem Augenblick, ba Einigkeit im Innern erste Bedingung mar, follte das Land nach außen noch achtunggebietend erscheinen? Lord John mußte bald fühlen, daß er sich um ein gut Theil seines Credits gebracht

und dem Lande ernstlich geschadet hatte.
Die Debatte über Mr. Koeduck's Antrag dauerte zwei Tage und derselbe wurde mit einer Majorität von 157 Stimmen, barunter als die numerifch ftartfte Bartei Lord Derby und feine Anhänger, angenommen. Am folgenden Tage reichte Lord Aberdeen feine Entlassung ein und Lord Derby fiel nun die Aufgabe zu, ein neues Cabinet zu bilben. Allein obgleich seine Bartei 250 Köpfe umfaßte, fanden sich innerhalb berselben teine solchen, benen das Land in diesem Augenblic feine Regierung anvertraut haben würde, und ba feine Berhandlungen mit Lord Palmerfton, Mr. Gladstone und Dr. Sidney herbert nicht zu bem gewünschten Resultat führten, fo mußte er auf bie Erfüllung ber ihm zugewiesenen Aufgabe verzichten. Bon zahlreichen inneren und äußeren Schwierig= keiten bedrängt, leistete bie Königin jest bem constitutionellen Usus Folge, indem fie Lord John Ruffell gur Bilbung eines Cabinets aufforberte, nicht obne ihm jedoch bie Beweg-grunde zu biefer Entscheidung ausbrudlich ausgufprechen. Lord John beeilte fich in einer Stimmung völliger Siegesgewißheit, bie nothigen Schritte zu ihun; — Dieselben blieben erfolglos. Lord Clarendon weigerte sich, unter bem Manne Les malheureux ont toujours tort; so burften ließen sich biesen Bortheil natürlich nicht entgeben, Lord Clarendon weigerte sich, unter dem Manne jest Lord Aberdeen und der Herzog von Newcastle ebenso wenig aber waren sie geneigt, Lord John zu dienen, welcher Aberdeen und den Herzog von auf ihren Landsigen Erholung suchen, in London erworben zu haben vermeinte. Benn das Spstem Clarendon's Berlust ein nicht zu dulbender, da

gegen das finanzielle Interesse der Eisenbahnen bahn-Interesses zu erheben!

der Neigen der Der Gische der Gis Gifenbahnen ber fogenannten erften ruffifden Gruppe dazu verftanden, b. h. die Bahnen Dunas burg-Witebs, Orel-Witebst, Drel-Chriafi, Chriafis Barigin, Rurst-Charfom, und fie gemahren ihre bem niedrigen Rubelcourse entsprechende prozentuale Fract-Ermäßigung nur für die Streden öftlich von Dunaburg. Die der beutschen Grenze näher gelegenen, für ben beutschen Bertehr ungleich wichs Bahnen Betersburg-Birballen, Landwarowo-Romny u. a. find bem Abkommen nicht beigetreten, nehmen auf bie Disparität zwischen hoher Mart- und niedriger Rubelfracht nach wie por teine Rudficht. Damit ift vielleicht bas un-mittelbarfte finanzielle Gifenbahn-Intereffe, bei weitem aber nicht bas beutsche Berfehrs-Interesse befriedigt. Der beutsche Bertehr fummerte sich weniger um die Biberfinnigfeit, bag auf verschiebenen ruffifchen Routen der unterbrochene Transport billiger wurde als der directe, sofern nur auch ihm ber billigere zugänglich blieb. ber Disparität zwischen Rubel= und Markfrachten berührte mehr bie Bahnverwaltungen. Der beutsche Bertehr beschwerte fich hauptfächlich barüber, daß ihm durch die Disparität die Concurrenz mit rufsischen Routen, daß namentlich den beutschen Safen Die Concurreng mit den ruffischen Safen erschwert, ja beim Aufhören ber abnormen Zufuhren aus ben Gegenden des Schwarzen Meeres ganz unmöglich gemacht werden würde. Hieran ändert die bisher getroffene Ausgleichsmaßregel, ber provisorische Ausnahme Tarif in feiner jedigen Beschränkung, theils gar nichts, theils nicht genug; an der Concurrenz der Landwarowo-Romny-Bahn und ihres Hafens Libau gegen Deutschland gar nichts; benn diefe Bahn bat ben Ausnahme-Tarif nicht angenommen. Noch immer toftet bemgemäß ein Baggon Getreibe von Romny nach Pillau bei dem jetigen Stande des Rubelscourfes (222,75) reichlich ein Drittel Fracht mehr als für die ungefähr gleiche Entfernung von Romny nach Libau. Kann damit ber deutsche Berkehr feine Buniche befriedigt finden? Der provisorifche Ausnahme-Tarif mußte mindeftens auch auf Die abzuwarten. Deutschland zunächst gelegenen russischen Sifenbahnen, Betersburg = Mirballen, LandwarowoRomny, Breft-Grajewo, Kiew-Brest, auf die russische Gemeinde-Borstände angewiesen work
schen Streden westlich von Dünaburg ausgedehnt werben, auch wenn, wie der Kunstausdruck lautet, du berichten: 1) Wie viele Weber und sonstigen Gonjuncturen der Geschand zur Berathung kommt. Bussischen Und Genotie machen die Unterstellen Und Genotie machen die Unterstellen Und Genotie machen die Unterstützung und Genotie ung nicht geschand der Geschand und von Dünaburg ausgedehnt werden, auch wenn, wie der Kunstausdruck lautet, du berichten: 1) Wie viele Weber und sonstigen Gonjuncturen der Sitzung des Senats zur Berathung kommt. Bussischen Und Genotie ung nicht geschand des Geschafts und Genotien machen die ergöten Anstrengungen. ber birecte Berbandtarif auf ihnen noch nicht burch die Localtarise unterboten ist. Und nicht blos die territoriale Begrenzung des neuen provisorischen Lexten vier Jahre ihren Arbeitsverdienst verzuschale Begrenzung des neuen provisorischen Lexten vier Jahre ihren Arbeitsverdienst verzuschale Begrenzung des neuen provisorischen Lexten vier Jahre ihren Arbeitsverdienst verzuschen Begrenzung des neuen provisorischen Lexten vier Jahre ihren Arbeitsverdienst verzuschen Begrenzung des neuen provisorischen Lexten vier Jahre ihren Arbeitsverdienst verzuschen Bestehren Arbeitsverdienst verzusch und Genossen was den gestehren Anstrengungen, und Genossen bie größten Anstrengungen, und Genossen was der Arbeitsverdienst verzuschen Bestehren Arbeitsverdienst verzusch und Genossen wird Genossen und Genossen was der Arbeitsverdienst verzuschen Bestehren Arbeitsverdienst verzuschen Bestehren Arbeitsverdienst verzuschen Bestehren Arbeitsverdienst verzusch und Genossen was der Arbeitsverdienst verzusch und Genossen was der Arbeitsverdienst verzusch und Genossen und Genossen was der Arbeitsverdienst verzusch und Genossen und weizen und Buchweizengrüte, Flachs find ausgestoloffen. Ift die andauernde Erschwerung bes Berfehrs mit biefen ruffifden Rohproducten für Deutschland unwichtig? IBo ber neue Ausnahmetarif Plat greift, milbert er zwar die Disparität zwischen Rubel- und Markfrachten, hebt sie aber keineswegs vollständig auf. Rach den neuesten bekannt gewordenen ruffischen Tarifen beträgt die Fracht für einen Waggon Getreibe von Orel nach Riga (937 Werst ober 1000 Kilometer Entfernung)
127 Rubel ober 282,28 Mark zum Course von
222,75. Bon Orel nach Königsberg (1268 Kiloza Meter) fielt sie sich nach dem neuen Ausnahmetarise werrichtet werben konnte, so wurden in der Gamilie Alle Mark, während sie dei gleicher Frachtz auf 412 Mark, während sie dei gleicher Frachtz auf 412 Mart, mahrend fie bei gleicher Fracht-einheit, wie nach dem ruffifden Safen, auf 1268 Kilometer Entfernung nur 358,69 Mart betragen würde. Auch der provisorische Ausnahmetarif beläßt der russischen Concurrenz daher noch immer beläßt ber rustischen Concurrenz daher noch immer einen ganz beträchtlichen Borsprung. Ift es ein unbilliges Berlangen, die bestehenden Disparitäten wenigstens überall auf dieses immerhin geringere als das seizige Maß zu reduciren? Der russische Junderte armer Weber sind dies die das die bei Ausberte and die die der die der die der Junderte armer Weber sind die die der di als das jezige Maß zu reduciren? Der ruffische fürkische Krieg, welcher die Wirkungen dieser Disparitäten disher paralysirt hat, ist beendet. Die disherigen Ausnahmeverhältnisse werden aufhören und die deutschen Grenzprovinzen auf den gewöhnsten wir Ausland ansemielen sein Mäce

ein Bechfel an Diefer Stelle Englands Beziehungen jum Continent in bie außerste Bermirrung dem Suchenden einen abschlägigen Bescheid, der ihm wohl nicht unwillkommen war, aber als auch seine alten Freunde, Sir George Grey und Lord Lansdowne, sich weigerten, seine Führung anzunehmen, da sah er sich genöthigt, den 48 Stunden früher mit stolzer Hossinig zurückzulegen. — Die Krifts hatte am 23. Januar begonnen, jest, am 4 Februar, war sie noch nicht gelöst. "Belchen Einfluß kann ein Land zu üben erwarten", hatte Graf Walewski in Bezug auf die bevorstehende Wiener Conservation geäußert, "das weber eine Armee

lungen auch Berftanbigungen über ben beutich=

ruffifden Gifenbahnverfehr einzuleiten und burch höhere Directive die hierauf bezüglichen Unterhand-

noch eine Regierung hat?"

Wer aber mar es, ben bie öffentliche Meinung an die Spike ber Regierung Englands gestellt zu feben munschte? Diefer Mann war Lord Balmerston, und man darf trop Martin's Ber-sicherung, daß berselbe sich durch seine aufrichtige Hingebung für das öffentliche Wohl mährend Diefer Zeit ber Roth das Bertrauen der Königin im vollsten Maße erworben habe, wohl annehmen, daß ber Enischluß, Palmerfton an Lord Aberdeen's Stelle ju feten, ber Ronigin und ihrem Gemahl zeugung des ganzen Landes unterftütt und habe mäßig geforberte Untersuchung zu verhindern. feine Ursache, über ben geringsten Mangel an Bas das neue Cabinet durch das Ausscheiben Heine Ursache, uver den geringsten Inunger un Hoerzlickfeit oder Bertrauen seitens des Hoses zu bieser Mitglieder an intellectueller Tücktigkeit klagen." Lord Clarendon, Lord Lansdowne, der Verlor, das gewann es an innerer Einheit, indem Lordkanzler, Lord Granville, Sir George Grey und Sir Charles Wood schlossen sich der Führung die neu eintretenden weit mehr als jene geneigt waren, sich im buchstäblichen Sinne des Wortes des Lord Palmerston willig an; Mr. Gladstone, von Lord Palmerston "führen" zu lassen.

un die Reichstags = Commission zur Berathung der Ranzerthürme auch bei Kürst Bismarch habe mehrere Millionen zur Rechtsanwalts Drbnung eine Betition gestichtet worden, in welcher verschiedene Abänderungen des der Commission vorliegenden Entwurfes verslangt werden. Die Schaffung verschiedener Klassen werden. Die Schaffung verschiedener Klassen werden. Die Schaffung verschiedenen Beisal der Sachverständigen, wegen Berbreitung falscher Rachrichten von Anwälten wird im Interesse des Verschiedenden Mai vorigen Jahres, sowie des Kriegsministers den der Würde des Anwaltsanden Mai vorigen Jahres, sowie des Kriegsministers den der Würde des Anwaltsanden von Anwälten wird im Interesse des rechtsuchenden Mai vorigen Jahres, sowie des Kriegsministers Bublikums wie der Würde des Anwaltstandes verworfen und als erstrebenswerth bezeichnet, daß das weiterer Thürme beschlossen wurde. Die Bestands Gesch nur eine Kategorie von Anwälten, nämlich iheile berselben, unter denen die Deckplatten durch Die bei einem Collegialgerichte zugelaffenen tennt, ihre gewaltige Große auffallen, find biefer Tage und es bem einzelnen Anwalt überläßt, feinen per Bahn hier eingetroffen, um nach ihrem Beund es dem einzelnen Anwalt überläßt, seinen per Bahn hier eingetroffen, um nach ihrem Bestatfächlichen Wirkungskreis auf einen kleineren stimmungsorte, dem Fort Kamete, per Achse Bezirk, wie z. B. den eines Amtsaerichts, einzu weiter hefärdert zu machen Ramete, per Achse Bezirk, wie 3. B. ben eines Amtsgerichts, einzuschränken. Ferner wird hervorgehoben, daß es namentlich in größeren Stäbten bem unabweisbaren Intereffe bes rechtfuchenben Publitums entspricht, bem landgerichtlichen Anwalt feine burch die Lotalverhältniffe icon an fich außerft ichwierige Stellung einigermaßen zu erleichtern, und ihm bie Wahrnehmung ber Intereffen feiner Clienten auch beim Umtsgericht überhaupt zu ermöglichen. Bezüglich ber Disciplinarbestimmungen ber Borlage halten die Petenten die Aenderung bes Rechtsmittels ber Berufung in bas ber Revision für unerläßlich, weil andernfalls dem Urtheil des Standes- nicht bestanden; 5 Individuen, welche in ber gerichts kaum ein höherer Werth, als der einer voigen Totalziffer nicht einbegriffen sind, waren gutachtlichen Aeußerung beiwohnt, wenn die that- por ber Brufung überhaupt juruckgetreten. fächliche Feststellung beffelben burch einen boberen Berichtshof abgeanbert werben tann.

Seistlichen der Provinzen Posen und Schlessen 6000 personen batten vertheilt worben, statt, die aus beiden Provinzen zahlreich besucht aber an 3000 Personen hatten sich auf dem war. Den Borsits führte auch diesmal Pfarrer Friedhofe eingefunden und die mliegenden Straßen Brent aus Kosten. Wie die "Pfisee-Ztg." hört, waren mit Menschen gefüllt. — Es steht jest fest, hondelte es fich wur Griedhofe gefüllt. handelte es fich um eine Einigung in Bezug auf bag ber Senat bas Bubget nicht vor Enbe bie dem neuen Bapft Leo XIII. gegenüber einzu- Februar annehmen wird. Der neue Berichterftatter die dem neuen Papft Leo XIII. gegenüber einzunehmende Haltung. Doch konnten bindende Befchlusse in dieser Hindt nicht gesakt werden, weil
die Richtung des neuen Papstes noch nicht genau
bekannt ist. Man einigte sich daher zu dem Befchluß, die weitere Entwickelung der Sache ruhig
fdluß, die weitere Entwickelung der Sache ruhig
fahren gieht sich ihrigens nicht hos hierin

obenbezeichneten District theilt der Habelschwerdter "Genat, und man geht wiederum mit dem Gedanken schen deine von keinem übermäßig "Gebirgsbote" Folgendes mit: In der Grafschaft um, de Broglie und de Fourtou in Anklagezustand großen Einstusse auf den Gang der Geschäfte zu versetze, beil der Bewohner mit Weberei und fand durch diesen Index Prozes vor dem Senat gelingen im Klaren darüber ist, welchen Regierungen und biesen Industriezweig eine, wenn auch höchst der Industriezweig eine Klaren darüber ist, welchen Regierungsantritt des neuen Industriezweig eine Richt allein der Industriezweig eine Klaren darüber ist, welchen Regierungsantritt des neuen biesen Industriezweig eine, wenn auch höchft befceinene Rahrungs-Quelle. Richt allein ber Inwohner und handwerker, sondern auch ber Stellenbestiger und Bauer suchten bei Beginn bes Winters welche unfähig waren, außerhalb bes haufes bie Familie burch Arbeit zu unterftugen, maren in ber Lage, bei ber Weberei fich burch Thatigfeit nutlich dienst und nagen mit Weib und Rind am Sungertuche. Tropbem bie Lohnsage bereits eine Re-buction von 25 Broc. erfahren haben, so würden boch alle Weber gern arbeiten, allein bie boch alle Weber gern arbeiten, allein bie Fabrifanten find bei bem schlechten Geschäftsgange lichen Berkehr mit Aufland angewiesen sein. Möge man nicht versaumen, zur Erleichterung deffelben neben ben schwebenden zolltechnischen Unterhandnicht in ber Lage, genügenbe Arbeit ichaffen gu Die Baarenlager find überall angehäuft und ein Abfat nicht zu ermöglichen. Wer fich von ber Noth ber armen Weber überzeugen will, ber mache einmal einen Rundgang in ben Weber-

Dr. S. Berbert und ber Bergog von Argyle hatten biefelbe aus Anhänglichfeit an Lord Aberbeen abbringen mußte; — die Bartei der Peeliten gab gelehnt, nahmen aber auf eben deffen lebhaftes bem Suchenden einen abschlägigen Bescheid, der Andringen ihre Beigerung zurud und bewiesen

lassen werbe. Allein obgleich das Parlament ein Mißtrauensvotum für die augenblickliche Regiesung gang und gar nicht beabsichtigte — es bewilligte ohne Murren die von ihr gestellten fehr bedeutenben Mehrforderungen für die Berflärtung bedeutenden Mehrforderungen sur die Verstärfung der Armee und Flotte — beantwortete es eine von Lord Palmerston am 16. Februar gewagte Aufforderung, die Ausführung seines Beschlusses aufzuschieden, durch eine höchst entschiedene Weigerung. Hiernach war weiterer Widerstand unmöglich, sollte nicht eine abermalige Ministerkriss herausbeschworen werden; Lord Palmerston beschloßersche der Unterluckung keine weitere Sindanisse Stelle zu jegen, der Konigin und ihrem Gemahl heraufbeschworen werden; Lord Palmerston beschloß nicht leicht geworden sei. Aber es galt, die aufgeregte Menge ("Alles geht hier aus Rand und Band," schrieb der Prinz, "die politische Welt ist völlig toll geworden, und der Hof ist das einzige Institut im Lande, welches sich die Ruhe seines Benehmens gewahrt hat") zu beschwichtigen, und sier Ansicht einen gefährlichen Bruch eines vicktigen constitutionellen Princips in sich schloß und es der Executivgewalt für die Zukunft unsschrieb: "Ich werde von der allgemeinen Ueber- möglich machte, irgend welche, auch noch so unrechts forieb: "Ich werbe von der allgemeinen leber- möglich machte, irgend welche, auch noch fo unrecht.

wird, foll der neuen Befestigungsweise besonders beshalb große praftische Bedeutung gufommen, weil bas fort nicht, wie bie meiften übrigen Forts ber Festung, auf bominirenber Sohe fteht. Fertigstellung bes Forts Ramete werben bie Befestigungsarbeiten in Dien ihren Abschluß erhalten.

- In Elfaß-Lothringen melbeten fich im porigen Sahre zu ben Brufungen fur ben einjährigen Militarbienft 365 junge Leute. Bon benfelben haben nicht weniger als 150 bas Examen

fächliche Feststellung besselben burch einen höheren Gerichtshof abgeändert werden kann.

Baris, 25. Febr. Die gestrige Feier auf dem Bere Lachaise ist trot bes großen Anseine Conferenz der staatstreuen katholischen dranges auf's Ruhisste verlaufen. Es waren etwa ber Rechten giebt fich übrigens nicht blos hierin tunb. Die Commission für bas Belagerungszuund Genoffen machen bie größten Unftrengungen, Intriguen ber Mai-Manner vor ber öffentlichen Meinung zu enthüllen. Die parlamentarische Situation ift, man sieht, nicht eben die beste. Aber freilich ift die Aufmerksamkeit der politischen Welt und bes Publikums fo ausschließlich auf bie o ungleich wichtigere und bebenkliche orientas lifche Frage gerichtet, bag man fich wenig um bie Bantereien in Berfailles bekummert. — Ganz Paris wurde gestern burch die Nachricht von bem Unglücksfall, ber sich im Grand Hotel zusgetragen, erschüttert. Der Baron von Schac, ber d feit einigen Bochen mit feiner Gemahlin bier aufhielt, wollte geftern fruh nach Deutschland ab-Er wohnte im zweiten Stod bes hotels und mährend er felbst die Treppe hinabstieg, benutte seine Gemahlin ben großen Ascenseur, um Er flieg mit furchtbarer Schnelligfeit bis gum fünften Stockwerk und schlug gegen ben Plassond an. Die Ketten ber Gegengewichte zerriffen und nun fiel der ganze Kasten ins Erdgeschos hinunter. Auf den Lärm eilten die Beamten des Haron von Schack, der gerade am Fuße der Treppe anlangte. In den Trümmern des Salons hat noch zwei Schwestern, die seit vielen Jahren fand man brei Leichen. Die brei Berfonen waren verheirathet finb." in Folge von Gehirnerschütterung umgefommen. Baron v. Shad flurzte bin, um feine Frau aus

> — 26. Februar. In ben letten Tagen hatte Gambetta mehrere Conferenzen mit dem Herzog von Aumale. In denselben handelte es sich darum, ein Zusammengehen der Constitutionellen und der Republikaner des Senats zu erzielen, um in dem gegenwärtigen kriegerischen Augenblice jede innere Kriss zu verhindern. — Das Gerücht erhält sich, daß der französische Botschafter im Batican, Baron Baude, durch einen einfachen bevollmächtigten Minister ersetzt werden soll. — Der Kronprinz Rudolf von Desterreich ist in Karis eingetrossen und machte beute dem Marschall Baris eingetroffen und machte heute bem Maricall Mac Mahon einen Besuch, ben biefer sofort er-wiberte. — Gestern Abend fand beim Minister des Auswärtigen, Waddington, ein großes diplomatisches Diner statt, dem sämmtliche Minister, sowie die Botschafter Deutschlands, Rußlands, Desterreichs, Spaniens und die Gesandten Belgiens, Hollands u. f. w. mit ihren Damen beiwohnten. Der erste diesjährige Elysée-Ball, ber ebenfalls gestern Abend stattsand, war nicht besonders unsere Streitmacht mußte den Rückmarsch antreten, glänzend; die Hitsche war ganz unerträglich. Die Königin Isabella war mit ihrer gewöhnlichen Begleitung erschienen, was jedoch die Ferzogin von Magenta, die Prinzessinnen von Orleans und ber Tembus, welche 30 000 dis 50 000 Köpfe start

viel intereffanter, als bie bereits alten Minifter. Das Bilb Leo's XIII. hängt in allen möglichem Größen in jebem Schaufenfter, bas nicht gerabe bie Schäte von Burft- ober Delicateffenlaben ausgeftellt zeigt, ohne aber aus bem Abfat bas une gleich sympathischere Bildniß Bius IX. ju ver-brangen, von bem ber Nachfolger gemiffermagen weiter befördert zu werden. Bei letterem Werte, brangen, von bem ber nachfolger gewissermaten as noch im Laufe bieses Jahres beendigt werden nur die ausgetrochnete Mumie zu sein scheint. Bon bem Schreden, ben bas energische Auftreten bes neuen Oberhauptes im Batican erregt hat, ist bereits telegraphisch die Rede gewesen. Jest hat sich die erste Aufregung schon so weit gelegt, daß man sich bortschmedelt, ber Bersonalveränderungen werben so gar viele nicht sein. Die einzige der-selben, die sich bis jest bestätigt, ist die Entlassung des päpftlichen Stallmeisters, des Marchese Serluppi. Diefelbe hat Leo aber bereits perfugt, als er noch Camerlengo war und bei Aufnahme des Inventars ber apostolischen Palaste entbedte, bağ ber befagte Stallmeifter nicht einmal bie Babl ber ihm anvertrauten Pferbe anzugeben mußte. Das war indeg nur ber Anlag ber Magregel, beren eigentliches Motiv in dem Umftande lag, bag ber Marchefe fein Amt gar nicht von Rechts wegen befleibete, fonbern an Stelle einer anbern Berfon, bie megen bes an ihr haftenben Geruches bes Liberalismus aus ben Ställen bes b. Baters entfernt worben mar. Ginige Boften, Die nicht unwichtig find megen ber perfonlichen Beziehungen, in die fie ihre Inhaber mit dem Bapfte ftellen, bleiben jedenfalls in den alten Sanden, wie ber bes hausmeisters Spagna ober vielmehr beffen rechtmäßiger Amtserbe Sterbini, obschon Leo XIII. felbft ein eigenes hausmöbel biefer Art befitt in ber Berfon eines gewiffen Simonetti, auf ben er große Stude halt. Dem Dajorbomus Ricci mar bas Berg in die Sofen gefallen burch die bruste Urt, mit bem ber neue Papft ihn angefahren hatte, als gegen feine Anordnung viele Perfonen in Die papftlichen Gemacher gedrungen maren. Der bide Monfignore sah sich bereits in Ungnade und jenseit der Tiber glaubte man ihn schon seines Umtes entfest. Leo felbft aber mar turge Beit nachher zu ihm hingegangen, ihn ob feiner Beftigfeit um Bergeihung zu bitten. Der gewesene und gufünftige Staatstanzler Simeoni bewohnt mittlerweile zwei ganz kleine Borzimmerchen im zweiten Stod, nahe bei ben Gemächern Gr. Seiligkeit, Bapftes angefündigt worden ift. "Se. Beiligkeit beforgen bas Alles felbft," fagte er einem, ber um die entsprechende Austunft bat.

— Der gegenwärtige Papft ift in Carpi-neto, Diöcese Anagni, am 2. März 1810 geboren, seine Eltern sind Braf Ludwig Pecci und Anna Brosperi. 1818 trat er als Schüler in's Jesuiten-Kollegium in Niterba Sollegium zu Biterbo. 1824 begab er sich nach kom und trat in die Academia Ecclesiastica ein. Zum Priester geweiht, erward er sich den Doctors hut, wurde dann 1837 von Gregor XVI. zum Prälaten ernannt und nach Benevent und Perugia gefandt. 3m Confistorium vom 19. Januar 1846 wurde er von bemfelben Papft jum Bifchof von Perugia bestimmt. Im Consistorium vom 19. Dezember 1853 murbe er von Bius IX. jum sich ins Erdgeschoß zu begeben. Der Ascenseur Carbinal mit dem Titel vom h. Chysogonus, und beildet einen kleinen Salon, in dem sich außer der im Consistorium vom 21. September 1877 zume Dame noch ein Inspector des Hotels und der Camerlengo ernannt. — Ueber die Familie des Beamte, welcher den Apparat zu leiten hat, be- Bapstes schreibt die "Unita Cattolica": "Er ift Carbinal mit bem Titel vom h. Chyfogonus, und serablassen, gegeben, als sich der obere Theil der Der ülteste von vier lebenden Brüdern, von denen Berablassen, als sich der obere Theil der Maschine, der erwähnte Salon, von dem Pumpentoch, welcher ihn in Bewegung setzt, löste und durch dieser hat vier Söhne und zwei unverheirathete die Bucht der Gegengewichte in die Höhe gezogen Töchter, die sammtlich gewöhnlich in Carpinets verbeiter die verbeiter der vier Söhne hat eben seine vieser hat vier Söhne und zwei unverheirathete Töchter, die sämmtlich gewöhnlich in Carpinets wohnen; einer dieser vier Söhne hat eben seine einjährigsfreiwillige Militärdienstzeit in der italienischen Armee vollendet; ber zweite bient soeben als Freiwilliger in Rom. Der britte Bruber ift ein gelehrter Professor ber Theologie, ber

Baron v. Shack flürzte hin, um seine Frau aus London, 26. Febr. Die triegerischen Bordem Schutt herauszuziehen, verlette sich aber dabei bereitungen nehmen hier ihren Fortgang.— Der ziemlich ernft an der Hand. Die deutsche Botschaft hiefige Ausschuß jüdischer Deputirten hat war besteht und Sirft Schooleke in Renntniß angesichts der bevorstehenden Reubildung eines gesetzt und Fürst Hohenlohe eilte nach bem Grand autonomen Fürstenthums unter russischer Ober-Hotel, um bem ungludlichen Manne seine Dienste hoheit auf ber Balkanhalbinsel gemeinsame Besotel, um dem unglualigen Manne jeine Otenste rathungen in Betreff des weiteren Schalais der anzubieten. Der Bruder desselben, der bekannte Runftkenner, Schriftsteller und Reisende, befindet Glaubensgenossen in jenen Landestheilen eingeleitet. Sich gegenwärtig ebenfalls in Paris und bewohnt Slaubensgenossen Kraften sicherzustellen. In Blaubensgenossen Fagen gehaltenen Rersammlung einer vor wenigen Tagen gehaltenen Bersammlung wurde darauf hingemiesen, daß die türkische Re-gierung den Juden vollkommene Freiheit gelassen habe, mahrend die ruffifche fie fuftematifc verfolgte. Much bie Anglosjüdische Gefellicaft widmet ber Sache ihre Aufmertfamteit. Wie weit es inbeffen ben hiefigen Juben gelingen wirb, felbft mit ber berglichften Buftimmung ber wefteuropaifden Groß-machte ruffifche Bedrudung ju verhindern, bas muß

wohl bahin geftellt bleiben.

- Ueber ben Raffernaufftanb mirb ber — Ueber den Kaffernaufstand wird der "Times" unterm 29. v. M. aus Capstadt berichtet: "Tamborkie, der Häuptling von Gohgabelle in der Rähe von Bolotwa, Queenstown, hat sich der Rebellion angeschlossen. Sine gegen ihn ausgessandte Streitmacht von 600 Bürgern hatte mit ihm ein heftiges Zusammentressen, in welchem über 100 Kassern getödtet wurden. Die Holländer kämpsten vorzüglich. Der Feind zog sich in eine Bergbesestigung zurück und wurde verfolgt, aber unsere Streitmacht mußte den Kückmarsch antreten, weil ihr die Munition ausgegangen war. Die find, zu bezweifeln. Die Rebellen unter dem Sohne Sandilli's hatten mit den Freiwilligen von Dueenstown in der Rähe des Flusses hatten mit den Bassen der Bestiten werden in der Rähe des Flusses der Anglier Thomas ein Tressen; sie wurden aber bestiegt und verloren 50 kaben. Sobald übrigens die Rohlenpreise in der Dampsmaschinen mit Norden der Dampsmaschinen werden der Dampsmaschinen der Dampsmaschinen mit Norden der Dampsmaschinen der Reisen Verschulligen der Kerstigen von Dampsmaschinen mit kleinem Kohlenconsum sie kohlenden der Bestichen Kreistages auf der Hebersen und der Kerstigen von Schaffen und der Kerstigen von Schaffen und der Kerstigen von Schaffen kreistages mitglieder gegen die Legelität (es soll ein Formsehler bei der Absten kannschen Kreistages und der Kreistages, auf das Korschligen kreistages und kere keinen kohlenconsum son Dampsmaschinen mit kleinem Kohlenconsum seinen Kohlenconsum son Dampsmaschinen mit kleinem Kohlenconsum seinen Kohlenconsum son Dampsmaschinen mit kleinem Kohlenconsum seinen Kohlenconsum son Dampsmaschinen mit kleinem Kohlenconsum seine Kohlenconsum son Dampsmaschinen mit kleinem Kohlenconsum seinen Kohlenconsum seine kohlenconsum seinen Kohlenconsum bem Feinde, ber feine Stellung in einem mit Ballen versehenen Gebege einnahm; er wurde mit hinterlaffung von 15 Tobten baraus vertrieben. Die fonftigen Rampfe maren ohne Bedeutung. In Ratal und im Zululande ift alles ruhig." — Dem "Reuter'ichen Bureau" wird aus ber Capftabt unterm 5. b. DR. gemelbet: "Der Gouverneur Sir Bartle Frere hat bas Cabinet Moltens entlaffen. Die Minifter behalten indeg ihre Memter bis jur Ernennung ihrer Rachfolger. Dir. Sprigg ift gegenwartig mit ber Bilbung bes neuen Minifteriums beschäftigt. Aus guter Quelle verlautet, bag ber Bruch baburch verurfacht worben fei, bag ber Gouverneur bie Gesetlichfeit bes minifteriellen Berfahrens gegen ben Gingeborenen - Sauptling Songabella beanftandet hat. Babrend ber letten Boche haben nur wenige Kämpfe stattgefunden. In einem Treffen am 2. b. M. wurde Gongabella mit großem Berluft gefclagen."

\* Nach einem gestern Nachmittags aus Barschau abgesandten Telegramm betrug baselbst ber Bafferftand ber Beichfel 10 Fuß 8 Boll und

war in langsamem Fallen begriffen.

\* Der Borstende des deutschen nautischen Bereins, Herr Commerzienrath Gibsone, hat aus Beranassung der in diesen Tagen zu Berlinabgehaltenen Jahres : Bersammlung den Lokal-Bereinen einen furgen Bericht über bie von ben nautischen Bereinen im Jahre 1877 gemachten Erfahrungen und erzielten Erfolge gugeftellt. Bir entnehmen bemfelben folgende allgemeine Betrachtung über die Rheberei-Berhältnisse des Jahres 1877, die auch für weitere Kreise von Interesse fein durfte: "Das Jahr 1877 mar, mas ben Ermerb burch bie Rheberei anbetrifft, ein ebenfo ungunftiges wie feine Bor-Gegenüber bem fcleppenden Bange bes Danbels, der eingeschräntten Consumtion und bem Mangel an Speculationsgeift macht fich die lleber-production von Schiffen boppelt fühlbar. Das Dampfichiff erobert fich mehr und mehr Terrain gegenüber bem Segler, ber beim jetigen Stanbe ber Frachten eigentlich nur noch als Werthobject gelten tann, wenn er in großen Dimenfionen gebaut ift. Die Erkenntnig, bag nur noch große eiserne Segelschiffe rentiren können, ift nicht nur in England, sondern auch in beimischen Rhebereikreisen vorhanden; leider fehlen und kapitalarmen Deutschen jum Bau solcher Schiffe oft bie Mittel. Als charafteriftifch ift bervorgubeben, daß mahrend man fo lange ber Unficht war, daß auch auf turzen Fahrten Dampfer nicht ohne Aus- und Rückfracht bestehen könnten, die meisten in der Oftsee anlangenben Dampfer leer antamen, um Getreibe, hols und andere Daffenguter nach weftlichen ganten ju laben, und bag auf folden Sahrten tret ber niebrigen Frachten ein bescheibener Ge-

der jepige hoffentlich lette Berfuch, Die orientalische Frage mit Waffengewalt zu lösen, keinen Nuken gebracht. In den continentalen Küftenländern, besonders denjenigen, deren Schiffe sich mit Holztransport beschäftigen, dauert die Aufregung fort über Gingriff, den sich England erlaubte, indem es - entgegen bisherigem völkerrechtlichem Brauch bei Erlaß Merchant Shipping Act vom Jahre 1876 bie barin enthaltenen schifffahrtspolizeilichen Borchriften nicht auf die eigenen Schiffe beschräntte, sondern dieselben auch auf Schiffe anderer Flaggen ausbehnte. England thut nicht mohl baran, ber furzsichtigen Politik bes vermeintlichen augenblic. Bortheils zu huldigen und fich rudfichtslos mit aller Belt zu verfeinden. In neuerer Beit hat fich bei mancher Gelegenheit herausgestellt, bag bie Dacht einer Rriegsflotte mehr in ber Ginbilbung ber Menfchen als in ber Birklichkeit beruht. Wie Englands Anfeben als Rriegsmacht unter biefer Erkenntniß gelitten, so wird auch die Beit fommen, wo Europa die Tyrannei, die England als frühere Ronigin ber Deere noch immer auszuüben verfucht, inbem es ber Welt Geegefete vorschreibt, sich nicht mehr wird gefallen lassen. Auf die Dauer wird es nicht geduldet werden, daß die staatliche Kaperei im Seekriege nur deshalb eine gesetzlich sanctionirte Einrichtung bleibt, weil England aus ber Beibehaltung bes barbarifchen Brauches Bortheil zu ziehen vermeint. Uebrigens tommen bereits in England verftandige Menfchen aur Heberzeugung, baß bie Schifffahrt feine englische Domane fei, fondern einen internationalen Charafter trage, wie u. A. aus ben Berhandlungen ves Antwerpener Congresses über Havarie grosse hervorgeht, mo unter ben englischen Deputirten nur Lloyds Bertreter fich abwehrend gegen bie vorgefchlagenen internationalen Bereinbarungen

\* Das biefige Criminalgericht verurtheilte gestern den Arbeiter Gustav Wasselft von hier, welcher vor einigen Wochen in einem Hanse ber Drebergasse den Alempnergesellen hermann Ziemen durch 21 Messert der Alempnergesellen heter auf der Angeber des Franke ichwer verlett hatte, nach bem Anirage bes Staats-anwalts zu vier Jahren Gefänguiß. In berfelben Situng wurde gegen ben Laufburschen heinrich König wegen versuchten Betruges verhandelt. Derfelbe hatte im 16. August v. J. unter Benutung bes Firmenam 16. Angunt v. J. unter Benugung des Fituleis-Etiquettes einer hictigen Droguen-Handlung, bei der er führe beschäftigt gewesen, einen Postvorschuß von 2 A. 50 I daburch an erschwindeln versucht, daß er ein gang werthloses Packet an eine fingirte Abresse aufgab. Das Gericht verurtheilte ihn an 14 Tagen Gefänguiß. \* Im Monat Februar sub beim biesigen Standesamt registrirt worden 296 Geburten, 239 Todes. fälle und 44 Cheschließungen. Seit 1. Januar b. 3. wurden 648 Geburten, 527 Tobesfälle und 97 Ebe-

ichließungen eingetragen.
Die besinitive Besehung bes hiesigen Lanbrathpostens wird wohl

trant. Jugwischen haben sich schon einige Bewerber um die bacante Stelle gefunden. — Das gestern von dem hiesigen Gesangverein im Saale des golbenen Böwen gegebene Concert, bei welchem bas Oratorium "Banlus" von Kelix Mendelssohn-Bartholdy zur Auftührung gelangte, war stärker besucht, als man mit Rücksich auf die große Angabl der sich uns in diesem Binter dernichtenden unställichen Genüsse erwartet dette. Der Kerein walcher auf feinen Wittels workt. hatte. Der Berein, welcher aus feinen Mitteln wohlstätige Einrichtungen unterflüt, wird sich einer guten Einnahme ju erfreuen haben. — Seit gestern ift bie Weichsel bei uns eisfrei, nachbem bas polnische Gis in den letzten Tagen unsere Stadt passirt und den Traject unterbrochen hatte. Der Wasserstand ist hier ziemlich hoch und nimmt langsam zu. Der Begel markirt bente Nachmittag 11½ Fuß. Da aus Warschan steigenbes Wasser gemelbet wird, haben and wir noch einen böberen Wasserstand zu erwarten. Hoffentlich fällt bas Wasser aber wieber ebenso rasch, da ja die untere Weichsel eisfrei ift; es wird dann wohl bald durch Aufstellung der sliegenden Fähre ein regelmäßiger Traject wiederhergestellt werden.

#### Juschriften an die Redaction. Die Entwäfferungs Berhältniffe im Danziger Werber und die Regulirung der Mottlan.

Die Mottlau, die das Danziger Werder in seiner ganzen Länge durchschneibet, ist fast der einzige Absluß des sich sammelnden Wossers im Werder. Sie entipringt aus einem See bei Dirschau und munbet, nachbem fie in vielen Buchten bin und her fließt, endlich in die Danziger Beichsel. Das ein Fluß, der ein so die Vanziger Weichel. Ods ein zing, der ein zo flaches Niveau, wie das Danziger Werder, durch-schneibet, nicht schnellstießend ist, und deshalb ein immer flacheres Wasserbett bekommt, kann man sich leicht vor-stellen. So ist die Mottlan denn auch, trozdem sie vor 20 Jahren einmal gereinigt worden, vollständig augeschlemmt.

In sedem Frühjahr also, wenn sich der aufthauende Schnee und das Regenwasier von der angrenzend n Söbe in die Mottlau binein ergießt, schwellt dieses kleine Hüßchen, das im Sommer so unbedeutend, zu einem breiten, reißenden Strome an, weil, wie oben erwährt, das Wasserbeit zu slach geworden ist. Nun sollen aber gerade zu dieser Zeit die Wind und Dampsmilhlen der an die Mottlan grenzenden Ortschaften das überstüssissis Baffer, welches fußhoch auf ben Biefens und Ader-ländern fiebt, in diese überfüllte Mottlan bineinschaffen. Dieses ift aber bei bem hoben Bafferstande für

Dieses in aber bei dem hogen Wasselfeliande sir die Windmiblen schlechterdings ummöglich, und mit ben Dampsmiblen kaun es auch mur unter größter Kraftanstrengung geschehen, weil ohnehin die Läudereien bei naturgemäßem Wasserstande einige Finß unter dem Wasserspiegel der Mottlam liegen. Es mitsen die Müblen das Wasser solglich wirdt nur beransschödischen sondern nach 5–6 Ins liegen. Es müssen die Müblen das Wasser folglich nicht nur heransschöpfen, sondern noch 5—6 Fuß beben und es bleibt bei dieser Erschwerniß, wenn das Mablen nicht aanz eingestellt werden muß, der größte Theil des Wassers so lange auf den Läudereien, die vieles Getreide in Folge der Nässe ganz verloren get t, oder doch so viel von derselben leidet, daß das Getreide nur einen geringen Ertrag liefert. Obgleich fich mehrere Entwäfferungeberbanbe

bas Frühjahrswasser einen besteren Absung datte", gab man ihnen den Bescheid, daß ein Project zur Regulirung der Mottlan bereits seit Jahren der königl. Regierung zu Danzig unterbreitet sei, bis jeht aber von derselben noch keine Schritte veranlaßt seien. Arokdem kehrt aber dieser Uebelstand jedes Jahr wieder und es rückt auch jeht die Zeit beran, wo die Mottlan wächst, die Jossephungen des Landunannes aber, daß seine Saaten in diesem Jahre vielleicht durch schnelles Entsernen des Wossers von den Veldern geretet werden, sinken.

Baffers von ben Feldern gerettet werben, finten. So ift es benn mein sehnlichfter Bunfch, bag bas Borstehende einer Autorität in die Hände fallen möge, die etwas für diese Sache bei der zuständigen Stelle zu thun geneigt sei, da doch überall, wo es die Noth ersordert, der Staat mit seiner Hilse eintritt, besonders da, wo die interessiren Körperschaften zu schwach sind, um die fie brudenben Uebelftanbe gu heben.

#### Anmeldungen beim Danziger Staudesamt.

Geburten: Rafernenwärter Ferbin. Schmolinsti, Geburten: Rasernenwärter Ferdin. Schmoliuski, T. — Arbeiter Joh. Mich. Bipka, S. — Mourer Anton Jacob Mielke, T. — Meister-Gehilfe i. b. Kgl. Urtillerie-Werkstatt Carl August Bon, S. — Arbeiter Carl Ed. Kroll, S. — Fabrikarbeiter Christof Marek, S. — Rutscher Franz Alex. Borski, S. — Arbeiter Strebowski, T. — Mayer Rud. Felix Gelling, S. — Arbeiter Friedr. Schultz, T. — Malermeister Georg Friedr. Bernb. Krug, S. — 2 unehel S., 2 T. Aufgebote: Nagelschmied Frdr. Hern. Hospieister wird Charlotte. Serviette Martha Riegler in Elbing. —

unigevoie: Nagelichmied Fibr. Herm. Holmeister und Charlotte Henriette Martha Biegler in Elbing. — Conditor Gustav Abolf Schiemann in Tapian und Louise Marie Hossimann, daselbst. Heirathen: Kürschner Reinhold Brokwik und Johanna Mathilbe Eleonore Duwensee. — Seemann Carl Martin Friedrich Witssach und Johanna Josesine Bellotier. — Schuhmacher Herm. Gottlieb Felsner

Pellotier. — Schuhmacher Derm. Gottlieb Helsner und Justine Wilhelmine Görz.
Todesfälle: S. d. Arb. Johann Schikowski, 2 J. — T. d. Arb. Aug. Fried. Muschat, 2 M. — S. d. Tapeziers Carl Louis Heinr. Bergmann, 3 M. — Eisfabeth Kohnke, geb. Fett, 44 J. — Florentine Remlith, geb. Schwarz, 68 J.

Renfahrwaffer 28 Februar Wind: SB. Gefegelt: Friedrich, Beggerow, Bordeaux, Melasse. – Willtommen, Pablow, Bordeaux, Melasse.

#### Sorfen Depefchen der Danziger Zeitung.

经活.6.11. 地名中国							
Beisen			Pr. Mie som.	105,10	105,10		
gelber			w. Staatsfalds.	92,90	92,70		
	205	205	题是为. 数/10 多600·	83 30	13,30		
	% 6	%06	DB. 65/0 BD.	\$5,70	\$5,80		
Tegges			80. 43/20/0 BB	101,60	101,60		
Myrie Mai	146		BergMart.Sift				
Mai-Juni	44.50	144,50	Lambardenfer.Co.	125	126,50		
Betroleum			Franzofen :	435,50	440		
9te 900 8		1	Wamanies	23,40	23,70		
Februar	25,30	25,20	Rhein. Gifen abn	105	105,50		
Mäsäl AprMai	67,50	67,30	Deft. Credit-Anft.		390		
Mai-Juni	67.60	67,50	selaruff.engl. A.62	82,20	83		
Criving les			Deft. Silberrente	56,20	56,75		
Kebruar	52	51,80	Ray. Bantnoten	216,60	218,25		
Epril Mai	52,60	52,6	Deft. Bantnoten	169,55	170,25		
Ung.6% Bolbs	75,40	76,70	Wechfelers. Lond	20,28	-		
	Defterr		Solbreate 62,2				
	9000	el corps	Maridan 216	60			

Fondsbörfe gebrückt.

Bekanntmachung

Bur Babl won fieben Abgeordneten unb Stellvertretern ber Sanbels-Bewerbe fteuer-Claffe A. II, welchen die Bertheilung ber Gewerbesteuer und die Begutachtung ber Meclamationen dieser Stenerclasse für die Stenerclasse für die Stenerclasse für die Stenerclasse für die 1880/81 obliegen wird, haben wir einen Lermin auf den 4. März Ck.,
Nachtnerandutage 3½ Uhr

in bem Stadtverordneten = Saale bes Rath. baufes bierfelbft por bem Bureau . Borfteber beren Bille angesett.

Wir laben zu demselben die sämmtlichen Mitglieder der Classe A. U. mit dem Bemerken hierdurch ein, daß nach den bestehenden Bestimmungen die Wahl ohne Rücksicht auf die Bahl der Erschienenn bezw. ihre Stimmen Wechenden willtig konzernnungen merden Abgebenben gilltig vorgenommen werden tann, bon ben Ausbleibenben mithin angeiommen wird, fie treten ben Beschlüssen ber Ericienenen bei.

Danzig, ben 25. Februar 1878. Der Magistrat.

Beim 3. Oftpreußischen Grenabier-Regiment Ro. 4 jollen folgenbe Gegenftänbe im Bege ber Submiffion beschafft werben ca: 2474 Salsbinden,

2474 Halsbitten, 400 Baar leberne Hanbschuhe, 200 Schirmmiten für Unterofsiziere, 287 Mtr. goldene Tressen, 10 Mtr. filberne Tressen,

45 Mir. wollene Borten ju Schwalben. neftern,

157 Dib. Rummerinopfe gu Baffenroden, 1585 Dib. Baffenrodinöpfe,

1586 Bh. Zsafentoamope,
1580 Dh. Taillenknöpfe,
1985 Dh. Jinnknöpfe zu Drillichjaden,
1520 Dh. Hormshofenknöpfe,
223 Dh. Halen und Desen,
100 Dh. Mühen-Kotarben,
116 Dh. Hosenschallen,
2750 Baar Stiefeleisen mit Nägeln,
75000 Sphlenkaat

275000 Sablennägel, 4500 Mtr. weißes Band, 60 Paar weiße

schwarze | Tornisterriemen, 80 weiße Mantelriemen, 60 fcmarze 60 weiße

Leibriemen mit Schloß, 120 schwarze 150 Gewehrriemen, 80 Baar Rochgeschirr-Riemen, 12 Arzenei und Baubagetaschen,

1000 Fettbildfen, 300 Baar Batronenbildfen, 1000 Reservetheilbüchsen, 36 silberne Bortepees,

180 Säbeltroddeln für Unteroffiziere, für Gemeine, 7 Trommeln, tomplet und mit allem

Bubehör,

Jubehör,
30 Baar Trommelftöde,
12 Signalhörner mit Kiemen,
42 Pfeisen für Hornisten.
Lieserungslustige werden ersucht, bezügsliche Offerten nebst Broben bis zum 10. März b. I. an die unterzeichnete Regiments.
Betteidungs. Commission einzusenden. Die bezüglichen Lieserungs. Bedingungen können im Burean Biesserlädt Ro. 4 eingesehen, pder Abschriften davon gegen Copialien eins

Inr Verpachtung bes Kämmereilandes bei Neufahrwasser in 27 einzelnen Parzellen bon zusammen 31 hektar 90 Ar 40 Witr. vom 1. October 1878 ab auf 3 Jahre, haben wir einen Licitationstermin auf Connabend, den 30. Mary cr.,

Bormittage 12 Uhr, im Rämmerei-Raffen-Lofale bes Rathhauses bierfelbft anberaumt, ju welchem Bachtluftige

eingelaben werben. Danzig, ben 21. Februar 1878.

Befannimadung. In der Tischlermeister Johann Jac. Schidle waki'ichen Konfurssache ist der Kausmann Albert Reimer von bier jum befinit ven Berwalter ernannt. Elbing, ben 19. Februar 1878.

Rönigl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Befanntmachung.

Bu Folge Berfügung vom heutigen Tage ift die Handelsniederlassung bes Kaufmanns Basilius Auton Willich bieselbst unter ber

in das diesseitige Fremen-Register unter Ro. 56 eingetragen.

Berent, ben 11. Februar 1878. Agl. Areisgerichts: Deputation.

Bekanntmagung. Bu bem Concurse über das Bermögen des Kausmanns S. S. Gall zu Thorn hat bie Handlung Mooritz Meher hier nachträglich eine Forberung von 1945 M. 98 I angemelbet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderung ist auf Den 4. Wärz d. J., Mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Kommissar im Situngssale anderaumt, wodon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemelbet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

baben, in Kenntniß gesett werben. Eborn, ben 16. Februar 1878

Königl. Kreis-Gericht. Der Commiffar bes Concurses. (5604 Plehn.

Befanntmachung

Ju bem Geschäftsjahr 1878 werden die auf die Führung des Handels, Genossen ichafts, Zeichen und Muster-Registers sich beziehenden Geschäfte bei dem unterzeichneten Gerichte durch den Kreisgerichtsrath Abert unter Mitwirtung des Bureau-Assistenten Brodochl bearbeitet werben.

Stuhm, ben 1. December 1877. Rgl. Rreis-Gerichts-Deputation.

verlangt werben. In den Offerten ist befonders hervorzuheben, daß dem Lieferungs.
Instigen die Lieferungs. Bedingungen des
lanut sind.
Danzig, den 25. Februar 1878.
Bekleidungs: Commission
Bekleid bier werben alle biesenigen, welche an die Masse Ansprücke als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch ausgessorbert, ihre Ansprücke, dieselben mögen bereits rechtschagig sein oder nicht, mit dem dasur verlangten Vorrecht die zum 26. Wärz 1878 einschließlich bei uns schristlich oder zu Brotosoll anzumelben und demnächst zur Prüsfung der sämmtlichen innerhalb der gebachten Frist angemelbeten Forderungen, sowie nach Besinden zur Bestellung des desinitiven Verwaltungspersonals auf den R. April 1878,

den A. April 1878,
Mittags 12 Uhr,
vor dem Commissar, Derrn Kreisgerichts-Kath Kurszynski im Berhandlungszimmer No. 4 des Gerichtsgebäudes zu erscheinen.
Rach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über

den Attord verfahren werden.

Angleich ist noch eine zweite Krist zur Anmeldung bis zum 26. Mai 1878 einschließlich festgeset, und zur Brüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin auf den 31. Mai 1878, Mittags 12 Uhr,

vor dem genannten Commissar anberaumt.

Bum Erscheinen in diesem Lermine werden alle diesenigen Gläubiger aufgesordert, bei 1. der General-Staatskasse, welche ihre Forberungen innerhalb einer ber

Fristen anmelben werben. Wer seine Anmelbung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift berfelben und ihrer An-

hat eine Abschrift berselven und ihrer An-lagen beizustigen.

Zeber Gläubiger, welcher nicht in un-ferm Amtsbezirke seinen Wohnsts hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Braxis bei uns berechtigten Bevollmäch-tigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vor-geladen worden, nicht ansechten.

geladen worden, nicht ansechten.
Denienigen, welchen es bier an Bekanntsichaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Obuch, Schülte, Groblewsti zu Sachustern parceicles

tern vorgeschlagen. Loebau Westpr., den 26. Februar 1878. Königliches Freis = Gericht. I. Abtheilung Vtothwendige Subhaftation.

Das dem Gutsbesitzer Emil Friedrich gehörige, in Kgl. Neudorf belegene, im Grundbuche von Kgl. Neudorf Band 1, Blatt 1, verzeichnete Gut soll am S. April 1878,

am S. April 1873,

Bormittags 10 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle, Terminszimmer No. 5 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über
die Ertheilung des Zuschlags
am 10. Lipril 1878,
Bormittags 11 Uhr,
ehendaselhst verstindet werden.

Sormittags I uhr, ebendaselbst verkindet werden.

Se beträgt das Gesammumaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstäds 166 Hetze O6 Are; der Reinertrag, nach welchem das Frundstäder Geldschaft Geldschaft Grundsteuer veranlagt worden, ist zu verlauf. Abr. n. 600s i. d. Crp. ab.

bürfenbe, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werben hierdurch aufgefordert, diefelben zur Bermeidung ber Braclusion spätestens im Berfteigerungs-Termine anzumelden.

Culm, ben 24. Januar 1878. Röuigl. Areis-Gericht. Der Subhaftationsrichter. (4322

## Wefannimadung.

Auf Grund bes Allerhöchsten Erlaffes vom 1. d. Mts. (Gefet-Samml. S. 225) mache ich hierdurch darauf aufmerkfam, bas bie bereits durch Bekanntmadung vom 21. Juni 1875 gur Einlösung öffentlich aufgerufenen Breußischen Kassenweisungen vom 2. November 1851, 15. December 1856 und 13. Februar 1861

2. ber Kontrole der Staatspapiere, 3. der Rasse der Königlichen Direction für die Berwaltung ber birecten Steuern,

bem Baupt-Steueramt für inländifche Begenftanbe,

" 5. bem Baupt-Steneramt für auslän-bische Gegenstände, " 6. ber unter dem Borsteber der Mini-sterial-Militair- und Baucommission

ftehenben Raffe b. in ben Provinzen:

bei 1. ben Regierungs-Sauptfaffen, " 2. ben Begirte-Sauptfaffen in ber Broving Bannover, ber Lanbestaffe in Sigmaringen.

"4. ben Kreistaffen,
"5. ben Raffen ber Königlichen Steuer-Empfänger in ben Provinzen Schles-

wig-Bolftein, Bannover,

Dessen-Nassau und Abeimland,
"6. den Bezirkstassen in den Sobenzolleruschen Landen,
"7. den Forstassen,
"8. den d upt-Boll- und Saupt-Steuer-

Memtern, sowie " 9. ben Reben-Zoll- und ben Steuer-Aemtern

nur noch bis 3um 30. März 1878, jur Ginlösung angenommen werben, nach biefem Beitpuntte aber ihre Gültigteit verlieren, und alle Ansprüche aus benfelben

an den Staat erlöschen. Berlin, ben 5. October 1877.

Berent

freihandig unter günstigen Bebingungen gu berkaufen. — Gebäude in gutem baulichen Instande. Gasthaus fast neu, massiv mit Bappbach, zwischen der katholischen und evan-gelischen Kirche belegen und an ber Stelle, was die Schumarte in Linnusch fattlichte. wo die Jahrmärkte in Lippusch stattfinden.

Alte frequente Gasthausstelle.
Dierzu gehören noch 1 Kathe mit 3
Wohnungen, ca. 20 Mrg. Ader, viel Wiesen und Torf. — Jum Kaufe sind 6000—7500 d.
erforderlich. Der Kest ist seste Hopothet, Bankens und Kindergeld. (6036

Joseph Caspary in Berent.

7—8000 Shod

3., 2. und 1.jahrige Beigdorn-Bflangen, geffust und fraftig gewachsen, steben in meiner Baumidule jum Bertauf.

a) 1. Sorte a Schod 1 . 20 3 a 1000 Stiid zu 18 dl.

a 1000 Stück zu 18 all.
b) 2. Sorte a School 1 al. 10 z.
a 1000 Stück zu 17 all.
o) 3. Sorte a School 90 z.
a 1000 Stück zu 13 all. 50 z.
und 100 Meter Bucksbaum a Meter 60 z.
Sollten mir geehrte Aufträge zu Theil werden, so din ich gerne bereit, selbige frei Bahnhof Dirschan zu liefern.
Palschau bei Neuteich Westpreußen, den 22. Februar 1878.

Staeding.

### Eine obergährige rauere

im vollen Betriebe u. m. complett. Inventar, ansgebehnte Kundschaft, ist wegen Krankbeit bes Besitzers unter günstigen Bebingungen und mäßiger Anzahlung sofort zu verkausen. Selbstkäusern ertheilt Nachricht der Makler

Joh. Schultz,

Elbing, Beilige Geiftstraße 46. Gin wiffenschaftlich und praftisch gebilbeter

Landwirth,

Mitte ber 30 er Jahre mit 20 jähriger Erfahrung, wegen seines unermüdlichen Fleißes, seiner Trene und Fachkenntnisse auf das Borzüglichste empsohlen, sucht zum 1. Juli c. die Administration eines größeren Gutes resp. einen selbstständigen Verwaltungspossen

Anction mit Rus- und Brennholz aus dem Bantauer Walde.

Montag, den 4. März c., Morgens 10 Uhr, sollen im "Gasthaus zur Bappel" in Ohra an Buchenhölzern 200 Raummeter Kloben, 15 Kammneter Knüpvel, 10 Kaummeter Reiser 1. Klasse, 120 Raummeter Studben und fünf Nuzenden, ferner 13 St. stärkere und schwächere Kiefern Bauhölzer, auch an eichenen und fichtenen Brennhölzern verschiedene Raummeter in Kloben, Knüppel, Stubben und Reiser öffentlich meistbietenb verfauft werben.

Directorium der von Conradi's ichen Stiftung.

Engl. od. Franz. für 50 Pf. pro Woche in 18 Monaten ohne Lehrer durch die Unterrichtsbriefe nach der Methode Toussaint-Langenscheidt zu erlernen.

Musikalienhandlung & Leihanstalt

Dangig, Langgaffe 67, Eingang von ber Bortechaisengaffe.

#### Lotterie

jum Beften eines Fröbel'schen Kindergartnerinnen= Seminars, Loofe à 3 M.,

2. gr. Pferde Berloofung in Inowrag-law, Loofe à 3 dl., gu baben in ber Expedition d. 3tg

### Unterricht.

Bründl., leichtfaßl. Unterricht im Mag-nehmen u. Buschneiben sämmtlicher Damenu. Kindergarberoben (Suftem Dir. Klemm in Dresben) ertheilt in 4-6 wöchentl. Curfen M. Radgo, Damenichneiderin, Beterfiliengaffe 15, 2 Treppen. Bei Privatzirteln Preidermäßigung.

Rene Bettfedern, Kederdaunen und seine

Dannen, find in allen Sorten vorzüglich gut und billigst an haben Jopengane 54.

# Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Bublifum Danzigs bie ergebene Anzeige, daß ich mit bem heutigen

Langenmarkt 22

ein elegant eingerichtetes Restaurant eröffnet habe. Für vorzügliche Geträufe ist gesorgt, Damenbedienung nen. Um zahlreichen Be-such zur Unterstützung meines Unternehmens bittet Hochachtungsvoll

H. Nürmberger.

Mehrfache Anfragen und Auffordes rungen veranlaffen mich, meine

Saarwuchsfalbe, welche bas Ausfallen ftillt und b. Wachs:

welche das Ausfallen stillt und d. Wachsthum befördert, in empfehleude Erinnerung zu deringen. Mich jeder Keclame enthaltend, bemerke nur, daß, obwohl seit sast 3 Jahren nicht mehr annonciren ließ, bennoch heute noch Bestellungen und Anerkennungs-Schreiben einlausen, was die hiesige Postanstalt bestätigen kann. Breis per Kruke 3 M.

Bachan i. Homm.

Otto Selle, Apotheter. Mueinige Rieberlage in Berlin

Ohne Minimos 20 Mark monatlich.

G. A. Mittag, Lichtenbergerftr. 8.

gegen leichte Abzahlung billig u. coulant, direct zu beziehen aus der Fabrik, Th. Weidenslaufer, Berlin, gr. Friedrichstr. — Bei Baarzahlung besondere Vortheile, — Kostenfreie Probesendung.

Dirch Errichtung eines Batent-Stred. ich ein

Preisliste und Bedingungen portofrei.

varzügliches weißes

und bitte etwaige Aufträge direct an meinen Bertreter Herrn David Fürstenberg in Neuftab Westpr. gelangen zu lasen. Glashutte Walbenburg, ben 25. Februar 1878.

E. Hoffmeyer.



135)



### Herren Gutsbefiber

bitte ich gang ergebenft, Bestellungen gum Ginbeden von Schindelbachern, gum Frühjahr ausführbar, mir jeht schon zugehen zu lassen. Hochachtungsvoll ergebenst

Schindelfabrikant in Gerdauen in Oftpr.

Junge Sunde, Bernhardiner u. ban. Dogg. Poggenpfuhl 83. ! 6020)

Casino-Gesellschaft, Danzig.

Der Ball am 5. März findet im Hotel bu Nord statt. Es wird gebeten, Bestellungen auf Couverts möglichst balb in die im Casino sowie im Hotel bu Nord ausliegenben Liften einzutragen.

Besondere Liften werben nicht in Circulation gefett. Der Vorstand.

# Aachener und Münchener Reuer = Verficherungs = Gefellichaft.

der Kaufmann Herr J. A. Bauer zu Sowep bie burch ben Tob unseres bisherigen Bertreters, herrn Renbant und Inspector Flook, baselbit, erlebigte Agentur ber obigen Gesellschaft übernommen hat, bitten wir ergebenft, fich in allen betr. Berficherungs-Angelegenheiten fernerbin an ben genannten herrn Bauer

Königsberg, im Februar 1878

Die Hanpt-Agentur. O. Hempel.

#### Die Provinzial=Bucht= u. Mastvieh-Schau in Danzig, verbunden mit internat. Maschinen=Ausstellung

findet in den Tagen vom 3. bis 5. Mai d. J. statt. An Geldprämien kommen zur Vertheilung: 1. Kür Pferdezuchtmaterial 6000 Mark, Für Pferbezuchtmaterial Für Rindviehzuchtmaterial Für Mastvieh 5000

3. Für Wastrieh
außerbem aber noch eine größere Anzahl Ehrenpreise.
Die Ausktellung von Pferdes und Rindviehs Judtmaterial ist nur Westpreußischen Jüdtern bezw. Besügern gestattet. Die Beschickung der Nastvieh-Ausstellung, sowie der Schau von Schaf: und Schweine-Juchtmaterial stür welche letztere keine Prämien ausgeworfen sind), steht auch Jüchtern und Besigern aus Ostpreußen, sowie den östlichen Kreisen der Provinz Pommern srei.

Annieldungen nimmt die zum 15. März das Generalsekretariat des Centralvereins Westpreußischer Landwirthe in Danzig entgegen und verseudet Programme auf Wunsch.

# Internationale Ausstellung landwirthschaftl. Maschinen und Geräthe,

verbunden mit einer Provinzial-Zucht- u. Mafivieh-Ausstellung in Danzig vom 3. bis 5. Mai 1878.

Bur Musstellung konnen fowohl land. und forstwirth schaftliche, wie auch gewerblichen Bwecken dienende Maschinen

Anmeldungen nimmt bis 15. März bas General-Secretariat des Centralvereins Weftpreuptiger Landwirthe in Danzig entgegen, welches auf Wunsch Programme verfendet und febe weitere Mustunft ertheilt.

# noiz-A

Aneipab No. 37.

Donnerstag, ben 7. März 1878, Vormittags 10 Uhr, werbe ich auf bem Holzselbe Kneipab Ro. 37 im Auftrage und für Rechnung wen es angeht, an ben Meistbietenben

ca. 30 000 Fuß 11/2" fichtene trodene Dielen, Do. 3" bo. do. Bohlen, 14," gefunde weiße tannene Dielen, zu oberen 30 000 Fußboden fehr geeignet,
= 1" gesunde weiße tannene Dielen gu Dach und

30 000 fonftigen Berichalungen, 3" tannene Bohlen in Längen von 30 bis 40 5000 1 Partie sichten 5/5 und 5/6" Krenzholz, ferner 5, 6, 7, 8 und 9" Mauerlatten, und mehrere Haufen Brennholz.

air bekannten sicheren Käufern gemähm ist

Den mir bekannten sicheren Räufern gewähre ich einen 2monatlichen Crebit; Unbekannte gablen sofort.

Joh. Jac. Wagner Sohn, Auctionator. Bureau: Danzig, Hundegaffe No. 111.

Bur Begegnung fernerer Täuschungen machen wir hiermit befannt, daß herrn A. Lutoko in Danzig ber alleinige Bertrieb unferes Bieres für bort bon uns übertragen ift.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen. F. Schrameck. Dittrich.

HANNOVER KÖLN MÜNCHEN CARLSRUHE STUTTGART Alloinige & ausschliesslicheVertreter der Hauptblätter des deutschen Reiches für Frankreich, England, Belgien & Holland, Belgien & Holland, belgiehn & Sterreichischen etc. Journale für Frankreich resp. Deutschland etc. Bureau; D PARIS Tägliche directe i Arten von Anzeigen un ungen, Localblätter, Reise der Welt CENTRAL-ANNONCEN-EXPEDITION osabläter, Reisebüchter, des dient Welt.

de, diente und biligete Bedienung.
swie Kostenvoranschäge ben gratis - france zu Diensten.
ch Stylttrung der Annencen und Beolamen.
und biligete Anfertigung von Druckund biligete Bubdruckerei mit Dampfsiegen Bubdruckerei mit Dampf-FRANKFURT / M. WIEN HAUPT-ANNAHME-BURBAU Danzig, Daube und ausländischen te Expedition in a und Reclamen in a Reisebücher, Kalender Langgasse ngen. 74. BERLIN BRESLAU DRESDEN LEIPZIG HAMBURG

1500 eichene neue

verfauft à 1 .M. 50 & Johann Enss, Dirichau.

Mein hierselbst belegenes

Grundstück

72 Sect. groß, jum größten Theil Beigen-boben, bin ich Billens, eingetretener Um-ftände halber, unter vortheilhaften Bedin-gungen aus freier hand zu verlaufen.

J. Laskowska, Abl. Randen bei Belplin.

in ber Mahe Marienburgs. (Landwirthschaftsschule, Gymnasium, böhere Töckterschule) mit 3 und 6 Hien nur gutem Weizenboden u. günstigen Wiesenboerdättnisen, jährliche Milcheinnahme 3 u. 5000 M., sind unter günstigen Bedingungen ohne Unterhändler sofort mit vollständigem sehr gutem Inventarium zu verkansen. Gest. Offerten unter 5789 in der Exped. dieler Zig. erbeten unter 5789 in der Exped. dieler Zig. erbeten in schöngelegenes Gartengrundstück, in schönfter Lage Zoppots, ift für ben Preis von 2600 Re sogleich zu verkaufen. Abressen werden unter 6082 in der Exped. dieser Zeitung erbeten.

Gin frequ. Reftauraut in e. Provinzialft Romm., bas e. in b. Stabt, ift mit Invent. zu vert. u. sofort zu übernehmen. Abr. u. 5872 in der Erp. erbeten. 4 Bernsteindrechsler u. 2 Soru=od. Anodendredsl. finden lohnende u. danernde Befchäftigung in ber Bernfteinwaaren-Fabrit bon Cafar Sint, Danzig, 4. Damm 11.

Offene Stellen in Defterreichellngarn.

1 Buchhalter 1000 fl. Geh. 1 Brivatsecretair 1000 fl. Geh. 2 Cassierer 500 fl. Geh. 4 Commis und 3 Comptoiristen mit 600 – 800 fl. Beb. 1 Correspondent, 1 Auffeher 600 fl. Geb. 1 Gute-Director 1200 fl. Geh. 2 Deconomies Berwalter 800 fl. Geh. werben gesucht.

Mäheres, Hungaria" Ueconomie- u. Handelsagentur Budapest, (Ungarn) Trommelgaffe 67.

Anfragen werben bei Ginfenbung von 50 & in Briefmarken fofort beantwortet. Reelle Bedienung zugesichert. (6039

Ein junges Mädden. welches in der Wirthschaft wohl erfahren, sich überhaupt vor keiner Arbeit scheut, wird von sofort zur Stütze der Hausfrau verlangt. Abressen unter A. B. Schöneck Wester preußen erbeten.

2 tüchtige Berfäuferinnen tonnen in mein Kurg- und Tapisseriegeschäft fofort ober per 1. April unter gunftigen Bedingungen eintreten.

M. Wolfsohn,

Grandenz. Cin energischer, tüchtiger Brauer, ber bor-gugsweise Erfahrung für oberjährige Biere hat und Caution stellen kann, wird geluckt. Offerten nebst Zeugnissen sind unter Chiffre S. S. 100. an die Expedition des "Communalblattes" in Königeberg i/Br.

In Gr. Worka bei Schwarzenau, Regbz. Marienwerder, fann gu Dftern b. 3. mieder ein

Wirth maris-Cieve gegen mäßige Benfion eintreten. Die Abminiftration.

Dominium Rraftuben sucht einen Wleven

bei sofortigem Antritt.

Sin gel. Eifenhandler, ber mit ber einfachen Buchführung sowohl als mit der Correspondenz vertraut ift, wird für ein Maschinen. Beschäft gesucht. Abreffen werden unter 6049 in ber Erp.

diefer Beitung erbeten. Für unfer Manufacturwaren-Geschäft suchen wir zum fofort. oder auch etwas

späteren Gintritt einen tücht. Verkäufer von angenehmem Aeufern bei bohem Gehalt. Poln. Sprache Bedingung.

Gebrüder Levit, Dirschau.

für einen jüngeren Commts, ber mit Correspondens und Buchführung vertraut ift, wird unter bescheibenen Ansprüch. Stellung in einem hiefigen Comptoic gesucht. Abressen werben unter 5970 in ber Exped. biefer Beitung erbeten.

Gin solider und leiftungsfähiger Conditor gehilfe, der in Berlin ausgelernt, sucht Mung. Abressen unter 6035 nimmt die Stellung Abressen unte Exped. dieser Zeitung an.

Buchhalter, Com-toiristen, Reisende, Lageristen u. Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachge-wiesen und placirt durch das kaufm, Bureau: "Germania" zu Dresden. Ein junger Landwirth,

ber 3 Jahre auf einem gr. Inte bei Danzig die Wirthschaft erlernt und im 3. Jahre die Stelle des 2. Inspectors bekleidet hat, sucht vom 1. April, gestätzt auf die Empfchlungen seinem kl. Ente, womöglich unter directer Leitung des Principals. Abr. u. 5842 in der Exp. d. Ag. erbeten.

Braumeister,

30 Jahre alt, ber Caution stellen kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bon sofort eine Stelle. Offerten unter Ro. 500 befördert die Erpeb. bes Weselligen in Grandenz.

Erped. des Gefelligen in Grandenz.

Ein junger Mann,

der 6 Jahre im GetreidesExport und russ,

Gommissesch, thätig u. haupts. mit Leistung der Außengeschäfte betraut gew., augensblidlich noch in Stell., sucht gestützt auf gute Empfehlungen, eine Stelle p. 1. April oder früher. Ges. Off. ditte u. 5775 in der Exp.

Sine mit der Buchführung vertraute als Kassirerin oder Verkäuferin.

Beugnisse aus früheren Geschäften können auf Verlaugen vorgeseztwerden.

Abressen unter 6081 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein Hanslehrer,

Literat, mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen sucht Oftern andere Stellung. Abr. n. C. F. 55. Elbing posts. (5960

Eine Meierin,

welche Tilsiter, Brioler und Limburger Käse fabricirt, Butter uach Schweizer Art macht, sucht sofort ober zum 1. April eine Stelle.

Abressen zu erfragen in der Exped. dieser Berantwortlicher Redacteur S. Ködner, Drud und Berlag von A. B. Kasemann Beitung. (6054)

Ein junger Mann, welcher früher in einem ber größten Getreibe-

Export Geschäfte und seit über 2 Jahren in ber Hauptagentur einer Fenerversicherungs Gesellschaft mit bestem Erfolge conditionirt hat, sucht entweder als Buchhalter ober in einem Affecuranzburean als Bureau. Chef von gleich ober später anderweitiges Enga-gement. Offerten unter 6026 in ber Erp. b. Btg. erbeten.

Gin junges Mäbchen ans achtbarer Fa-milie wünscht von sogleich ober später eine Stelle jur Stüte der Hausfran. Dies selbe ist in der Wirthschaft sowohl wie auch

mit Sandarbeiten vertraut. Abreffen werben unter 5850 in ber Grp. biefer Zeitung erbeten.

Eine gebildete Dame,

Bittwe, 45 Jahre alt, ben höheren Ständen angebörend, in allen Fächern der Wirthschaft ersahren, sucht eine Stelle als Repräsentantin des Hauses.
Mäheres zu erfahren durch Apotheker

Näberes zu erfahren durch Apotheter 2. Schlichting, Elbing. (5510 Ein junges Mädchen

munscht eine Stille als Gesellschafterin ober Kindern den ersten Unterricht zu ertheilen; auf hohes Gehalt wird weniger gesehen als auf gute Behandlung. Auch werden Privatstunden ertheilt. Abr. unter 6072 in der Exp. d. 3tg. erbeten.

Gin j. Mann, ber bie Brennerei Bengnisse besint, sucht e. Stelle als Melzer in e. Brauerei. Nah. Schw. Meer 19.

in e. Brauerei. Näh. Schw. Meer 19.

Tür einen reich erfabrenen, gut empfohlenen,
verheiratheten Landwirth suche ich geeignete Stellung als erster Inspector.
6096) Böhrer, Boggenpfuhl 10.

Tine f. ordl. arbeits. Berson, w. perf. und
vorz. tocht, empf b. Ges. Kohlenm 30.

Thilty wird in e. geb. Fam gnte
preisw. Bension empf. mit
Instrument Benuß Abr. unt. 6089 erbeten.

30 000 Mt.

werben gegen Wech, n. bopp. Sicherh, sof. verlangt. Abr. n. 5921 in ber Exp. erbeten. 30000 Mart sind sofort auf Sppothet jur guten ersten Stelle zu begeben. Abr. werb. unt. 6090 erbeten. Wir eine gute Hypothek von 75 000 .... W wird Holz gesucht. Abressen sind abzu-geben in der Exp. dieser Itg. unter 5922. ine aus 3-4 Zimmern bestehende Som-merwohnung nehst Küche u. a. Wunich Stall. ift i. Schwabenthal b. Oliva 3. verm. Ein Bierbeffall paffend an ein pferden n. Futtergel. i, Boggenpf. 73 3. berm. Derwohnung, bestehend aus 3 Stuben, Ruche und Zubehör, jum Preise von M. 450 pro Unno zu verm. Räh. daselbst und in Danzig, Hundegasse Ro. 118, 1 Tr. (5974

Schach-Club. Seute Abend 7 Uhr.

Gambrinus-Halle. Jeden Freitag:

Fricassée von Suhn H. Reissmann. St. Marien a capella

Kirchenchor.

Sonnabend, ben 2. März, Abends 8 Uhr Brobe und wichtige Mittheilungen.

3m Abollo = Saale Sonntag, ben 10. Marg CONCERT Sophie Menter Popper. D. Popper.

Notirungen bei F. A. Wober, Buch-, Kunft- u. Musitalienhandlung.

Dt. Crone.

Ans reiner menschenfreundlichen Absicht bat eine edle Seele vor einigen Tagen in dem Inseratentheile dieser Zeitung dem literarischen Durste der Einwohner Dt. Erone's dadurch Ausdruch gegeben, daß sie die Rothwendigkeit der Errichtung einer zweiten Buchdandlung an jenem Orte als dringend besütwortete. Ob diese Aufsorderung auf einem — allerdings böchst unpassenden Sanswirthe ausgeht, der seine leerstedenden Hänmlichkeiten gerne dermiethen möchte, das zu beurtheilen, überlasse ich den in die Ber zu beurheilen, überlasse dehneihen mochte, das zu beurheilen, überlasse ich den in die Ber-bältuisse Dt. Erone's besier Eingeweihten. Soweit mir bekannt, besindet sich in Dt. Erone ein tüchtiger strebsamer Buchdruckerei-besitzer und Buchhändler, der die Bedürsnisse nach dieser Richtung bin vollständig zu be-

friedigen im Stande ift.
Sollte bennoch Jemand beabsichtigen fich in Dt. Erone als Buchbanbler niederzulaffen,

bin ich zur näheren Anskunft über dortige Berhältnise gerne bereit. Dauzig, Breitgasse 60.

Franz Franke. Erbichails=Ungelegenhett.

Tifchler, fonnen fich melben in Br. Solland. 10 330 u. 10 803

fauf zurud die Expedition.

We nun hin? Um nach den Sorgen des Tages im fröh-lichen Kreise beim guten Glase Bier frischen Lebensmuth au schöpfen? Zur "Bleihofs-halle 8" bei O. Schenek.